

Schwammstadt Wasserwirtschaft zwischen Dürre und Starkregen

Stadt Cottbus, Aktuelle Stunde

21. Dezember 2022

Dr. Harald Sommer



Herausforderung: Dürre 2018 (ähnlich 2022)

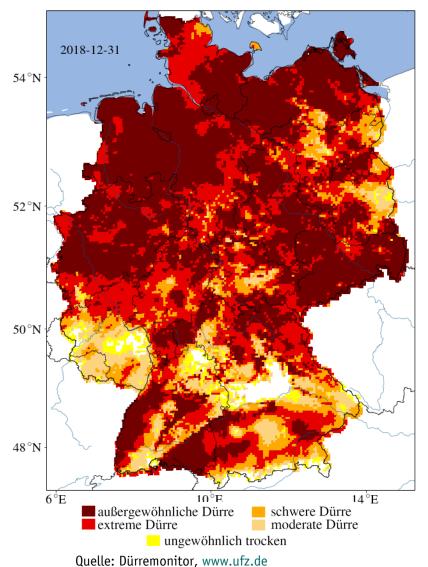




Foto: Dieter Heinrich, Erzgebirgshang, Dürre 2018



Niedrigwasser am Rhein 2018, Quelle: www.gut-gernsheim.de

Quelle: Dürremonitor, www.ufz.de



Herausforderung: Dürre 2018 (ähnlich 2022)





Herausforderung: Starkregen



Überflutung am Gleimtunnel 27.7.2016 (Quelle: Tagesspiegel)



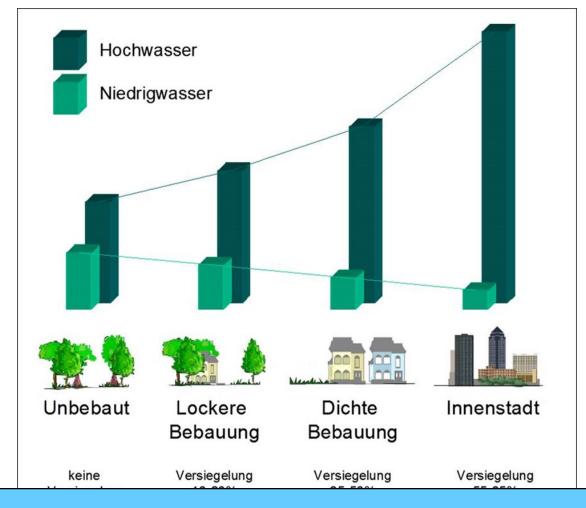
Herausforderung: Starkregen



Starkregen und Überflutung in Cottbus 2009/2016 (Quelle: Lausitzer Rundschau, 24.9.2021, online: lr-online.de)



Herausforderung: Abflussschere



Klimawandel und Urbanisierung verstärken sich!



Herausforderung: Hitzeinsel-Effekt



Quelle: cnx.org

- Gründe für Hitzeinsel-Effekt:
 - erhöhte Wärmespeicherung & Abstrahlung
 - Geringere Verdunstung => geringere Kühlung
- Urban Heat Stress => Gesundheitsbelastung





Herausforderungen



Starkregen

Urbane Wasserwirtschaft

Versiegelung



Trockenheit







Sponge-City-Konzept



Auf Deutsch: Schwammstadt-Prinzip





Schwammspeicher in der Stadt

Aber was ist denn der Schwamm?

Alle technischen Wasser-Speicher

- Auf Dach
- Auf Flächen/Senken
- Unter der Oberfläche

Böden/Substrate

- Unser natürlicher Speicher



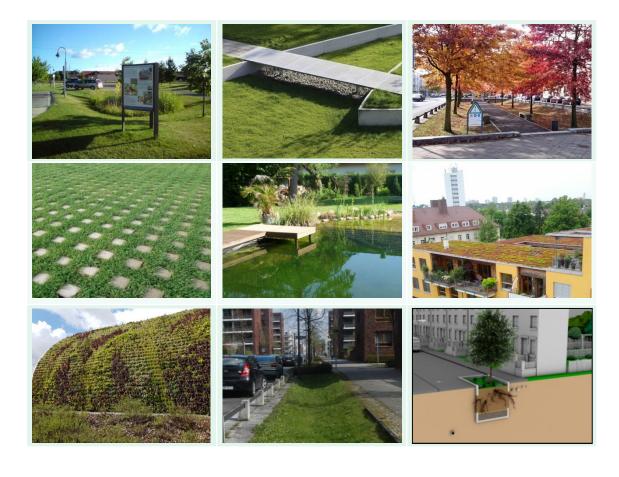








Bausteine einer "Sponge City" Wassensible Stadt













Rummelsburger Bucht Berlin Bewirtschaftungskaskade















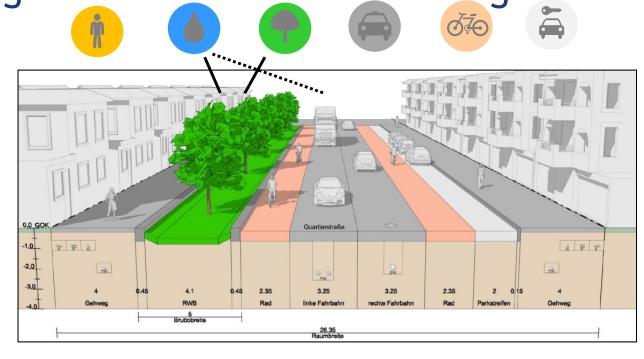






Bäume und dezentrale Regenwasserbewirtschaftung

Motivationen im Straßenraum

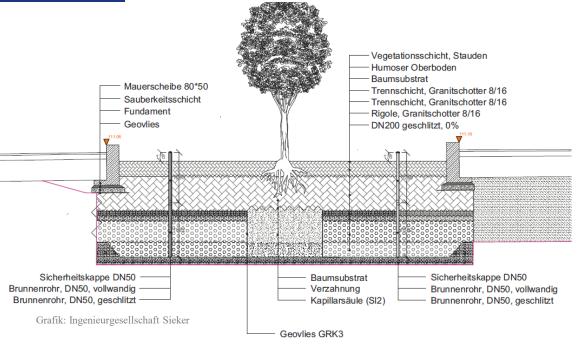


- Freiraumqualität
- Baumvitalität
- Stadtklima im Wandel
- Entlastung von Infrastruktur und Gewässern
- Biodiversität
- Flächenkonkurrenz





Baumrigole mit Speicherelement Leipzig





Pilotprojekt: Kasseler Straße

Herstellung von drei Variante im Auftrag des VTA Leipzig

- Bodenwanne Lehm
- Bodenwanne Tondichtungsbahn
- Keine Bodenwanne



Tiefbeete



System **Innodrain**®: Informationen über die Fa. Ma





Berlin Adlershof







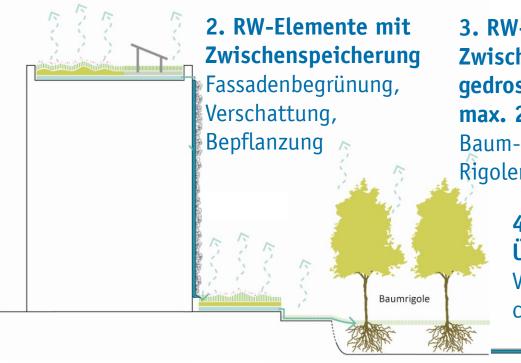
Foto: https://www.immohal.de



Regenwasserkaskade Verschiedene Ebenen - Beispiel

1. Blaugrüne Dächer mit Retention

Rückhaltung von Regenwasser, teilweise Verdunstung und Speicherung



3. RW-Elemente mit Zwischenspeicherung und gedrosselter Ableitung (z.B. max. 2 l/(s*ha)

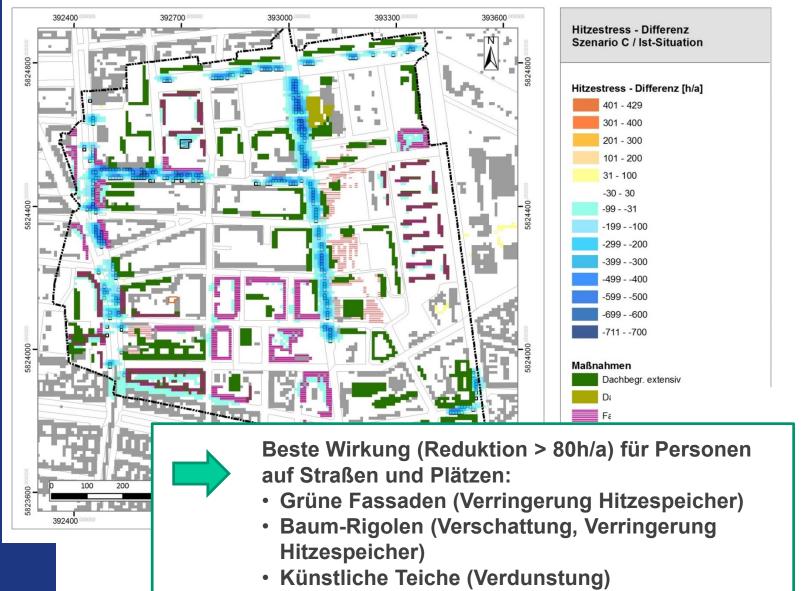
Baum-Rigolen, Tiefbeet-Rigolen, Regenwasserspeicher

4. End Versickerung / Überflutungsschutz
Versickerung über constructed wetlands

Evtl. gedrosselte Ableitung (z.B. max. 2 l/(s*ha)



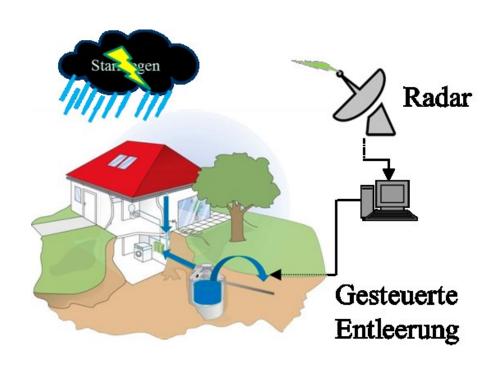
Nachweis – Verbesserung Klima





Intelligente Speicher - gesteuert





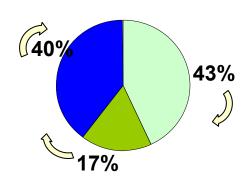
- Vorausschauendes Management durch Niederschlagsvorhersage
- Verringerung Überflutungen
- Maximale Verfügbarkeit von Wasservolumen im Speicher für die Nutzung: Bewässerung - Brauchwasser
- Gemeinsame Steuerung mehrerer Speicher möglich
- Optimierte Bewässerungsstrategien



Wassersensible Planung Schwammstadt

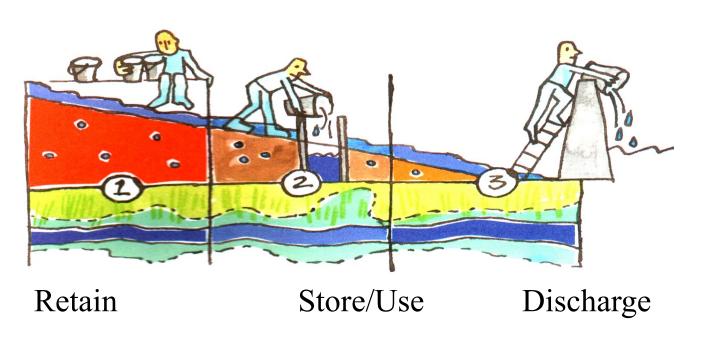


- Kooperation mit Architekten, Stadt-/Freiraum-/Grünplanern, Haustechnik und Verkehrsplanern
- Frühzeitige Integration in die Raumplanung und B-Plan (Wasserkonzept)
 - Wasserbilanz, Energiebilanz/Klima
 -> Wasserhaushaltsmodelle, Klimamodelle
 - Abflußbegrenzung
 - Überflutungsschutz bei Starkregen-> 2D-Modellierung
 - Gesteuerte Systeme





Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Bruins, NL

h.sommer@sieker.de

Ingenieurgesellschaft Prof. Dr. Sieker mbH www.sieker.de